RWPA

Lagerplatz 6
8400 Winterthur

N°034 - Gebäude 118 Lagerplatz

Ort
Winterthur

Bauherrschaft
Stiftung Abendrot | ZHAW, Hochbauamt Kanton Zürich

Auftragsart
Direktauftrag

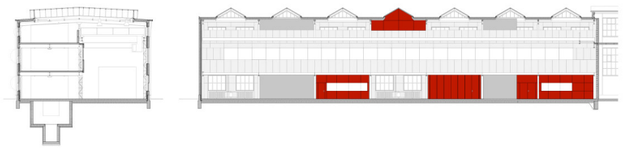
Zeitraum
2012 - 2015

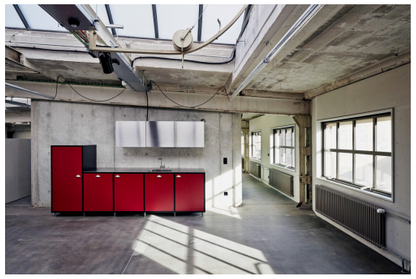
Ausmass
8'950 m3 | SIA 416

Kosten
5.8 Mio CHF | BKP 1-9

Programm
Bestandes- und suffizienztreue Sanierung und Neueinbau Zentrum für Produkt- und Prozessentwicklung der ZHAW mit Schul-, Büroräumen und Werkhalle in die ehemalige Sulzerhalle von 1912.

Team
RWPA : Rohrbach, Wehrli, Pellegrino, Soares (PL) | ROBAUEN Baumanagement und Bauleitung | Bona Fischer Bauingenieure | PUK | 3-Plan Haustechnik | BWS Bauphysik





LEBE WEITER INDUSTRIELLES ERBE

Das Gebäude 118 auf dem Lagerplatz in Winterthur wurde im Jahr 1912 als Modellschreinerei der Firma Gebrüder Sulzer erbaut. An der bisherigen Schnittstelle des rechteckigen, dreigeschossigen Hallenteils mit zwei Galerieeinbauten und der südseitig angeordneten, trapezförmigen Erweiterung teilt neu eine Brandmauer das Gebäude in Halle und Kopfbau.Die Halle mit der Grundfläche von 16.5 auf 50 Metern bleibt in Ihrer Struktur und patinierten Erscheinung möglichst erhalten. Die innengedämmte Fassadenschicht mit neuer, dem Bestand analoger Befensterung zeigt einzig ostseitig mit einem äusseren Treppenaufgang und den Zugängen auf allen drei Ebenen die Erneuerung.

Im Innern prägt das feingliedrige Stahlskelett den Raumeindruck, welches das Gebäude in zwei Längshälften strukturiert: einerseits in den dreigeschossig offenen Bereich mit der Kranbahn und andererseits in den Galeriebereich. Als neue, strukturelle Eingriffe werden zwei in Ihrer Ausdehnung unterschiedliche, in den Bestand eingepasste Betonkerne eingeführt, welche Erschliessung, Servicenutzungen und haustechnische Installationen beinhalten. Die inneren Einbauten wie zum Beispiel die Beplankungen der Innendämmung und der Trennwände nehmen den Charakter der Industriearchitektur auf und sind nach vorgesehener Lebensdauer unterschiedlich vergütet.

Fotos: Lucas Peters

Auszeichnung
Architekturpreis Region Winterthur AW16
Anerkennung Gestaltungspreis der Wüstenrot Stiftung 2017:
Umgang mit Denkmalwürdiger Bausubstanz

v.l.n.r.:
1 - Quer- und Längsschnitt
2 - Historische Fassade mit neuem Erschliessungsturm
3 - Oben innere Fassade der Institutsbüros und unten Werkstatt
4 - Galeriegeschoss mit neualten Elementen
5 - Dachgeschoss mit Küche und Oberlicht
6 - Dreigeschossige Werkhalle mit Galerieeinbauten